

1299.

Falsch...

Vornkahl
at Rord.

Ich Heinrich Van Jader: Dillwandes Jeligen
 von hinnen of Jader in luffen brenn. Vor
 alle dem dat ich balantz gader und balantz
 gader... zu lude mit der krafft des
 brenns, also man, raften, Cristlichen,
 mannen, Jüden, hornhaften mit der
 sonne lude und die sonne in der...
 und of dem lude also netliche, balantz,
 und mit ein sonne lude und manne sein
 in der... und of dem lude to Berke
 balantz mit all orun thobeforingen,
 zu gaden, lude, wate, ruffen und wende,
 die man in lude manne und der gebrechtes
 man in allen mude, als sin von vader
 dunnies hornhaften, in gaden thobony
 von nichte lude gaderen, und gader
 farte, und ich will of in luffen lude,
 gaderen, gaden sin raften balantz,
 in sin raften, und of in nullen in
 van allen raften ansprache man
 und man of in dat nott is und dat van
 mij ofte, und ich lude luffe van
 Jader balantz of balantz in der...
 fulen brenn, dat so van balantz
 wij von gaderen, als gaderen mit
 manne raften, nullen, und lude
 von nullen, lude lude dat ich in
 krafft des brenns so als luffe

Transcription of 1494 Enfeoffment
document, page 1.

Translation into English of page 1.

1494 Salder

Ich^[3261] Hinrich van Salder Hillebrandeß Seligen
son bekenne openbar in dessen breve^[3262] [vor
alß wem?] dat ich belenth hebbe und belehne
[gegenwerdigen zu und mits] Kraffte dußes
breveß, tho einem rechten Erfflickenn
manlene, Sivert Vornekahlen mit twe
hove landeß und twe hove im dorppe
und up dem velde tho Nettlinge belegen,
und mit ein hove landeß und einem hove
im dorppe und up dem velde to Berle
belegen mit all oren tho behoringen
In holte, Velde, Water, wischen und weiden,
[wu mehn de] benohmen und der gebrucken
mach in aller mathe [maßse?], alß sein Vore Vader
Hinrich Vornekahle, de guder thovorn
von mÿ tho lehne gedragen, unde gehadt
hafft, und Ich will [ohne] dusser Vor-
geschreuen guder sin rechte bekennin-
ge her wesen, und ohn mitladigen
von aller rechten anspracke wur
und van ohm dat noth iß, und dat ven
mÿ [Eschett]; und Ich Ludelef vann
Salder bekenne openbahr in dussem
sulven breve, dat so dan beleninge
wÿ vor geschreves; Iß geschehen mith
minem weten, willen, und vulborde,^[3263]
Vorwille, und VorVulborde dat och in
Krafft dieses breveß so alß dusse

I,^[3261] Hinrich van Salder the deceased Hillebrande's
son, publicly avow in this letter ^[3262] [?] ^[?]
that I have enfeoffed and enfeoff
the present [?] by virtue of this
letter to a rightful inheritable
male fief Sivert Vornekahlen with two
Hufe land and two farmsteads located in the village
and on the parish land at Nettlingen,
and with one Hufe land and one farmstead located
in the village and on the parish land at Berle
with all their appurtenances in
woods, field, water, meadows and pastures
who may take them and and use them to the same
extent, as his forefather
Hinrich Vornekahle the properties before
from me had borne as a fief and had
had, and I will because of those properties
mentioned above be his rightfully acknowledged
Lord, and relieve them
from all legal addresses where
and if that is necessary to him, and is
claimed from me; and I Ludelef van
Salder publicly disclose in this
same letter, that the enfeoffing done
as described above, has happened with
my knowledge, will and consent,^[3263]
previous will and previous consent, that also by vir-
tue of this letter as regarding

See the Sources section for endnotes.

gedenck mich salff die Landgrauen die
 mit dieffter die kintantwischen salben
 von, Konstantin, Binnich Land Libaleff
 Kuchern von Valen Vusa ruffen
 Ansigell ruffen Landgrauen andruffen
 Kuchern geseungun latzen, na dem Landgrauen
 Christen ruffen Binnich Landgrauen
 gese, dan na in dem Landgrauen ruffen
 gese an paula Gerleubis martern von
 Willigen geseungun. - 1794.

Transcription of 1494 Enfeoffment
document, page 2.

Translation into English of page 2.

guder mÿ hallff tho vorlenhende tho
steit, dusses tho bekantnuße hebben
von [don?], vorwenh Hinrich unnd Ludeloff
und deren van Salder unse rechten
[j]e sigell wittliken beneuen an dussen
breff gehengen lathen, na der borten
Christi unserß heren veerthein hundert
jahr, dar na in dem veer und neÿnstigsten
jahr an sancte Gerdruten martern der
hilligen jungfrewen.^[3264] 1494

those properties half of which I am
entitled to enfeoff, for
avowal have Hinrich and Ludeloff
[named] van Salder affixed our rightful
signets knowingly in juxtaposition on this
letter, after the birth of
Christ our Lord fourteen hundred
year, thereafter in the ninety-fourth
year on Saint Gertrud martyrdom,
the holy virgin.^[3264] 1494

See Sources section for endnotes.

22. Jun. 1629.

Walden.

Ich Hansard von Jaller Siegfrieds sech. Sohn
 habm offentlich in dieser Stadt, da das
 ist der alten Vorkammer, hütlich, die
 sind: sahl. Jacob, König Jacob von Jaller
 sahl. Siegfried, Hans Siegfried und Michael
 Victor, Gabriel von sahl. Siegfried Dörm
 allen von Walden, in dieser Stadt
 hütlich in dieser Stadt zu einem
 Erbman, das man das zu einem
 ganzes hütlich, das man das zu einem
 dem alle die zu einem
 Walden, sahl. Siegfried, König
 Walden, das Siegfried und Walden sahl.
 Siegfried, sahl. Siegfried, Walden sahl.
 Siegfried, Walden, Walden Siegfried
 sahl. Siegfried, Siegfried zu Walden
 und sahl. Siegfried, und Walden sahl. Siegfried
 Walden, Siegfried Walden und Walden
 Siegfried, Walden Siegfried zu Walden
 sahl. Siegfried Siegfried sahl. Siegfried
 in Walden, und Siegfried Walden
 Siegfried sahl. Siegfried, mit Walden Siegfried
 Siegfried Walden Siegfried Siegfried Walden
 Siegfried Siegfried Walden, Walden Siegfried
 Walden Walden, Walden Siegfried
 Walden Siegfried, Walden Siegfried
 Walden Siegfried Siegfried, Walden Siegfried
 Walden Siegfried Siegfried, Walden Siegfried

Ich Hansard von Jaller Siegfrieds sech. Sohn
 habm offentlich in dieser Stadt, da das
 ist der alten Vorkammer, hütlich, die
 sind: sahl. Jacob, König Jacob von Jaller
 sahl. Siegfried, Hans Siegfried und Michael
 Victor, Gabriel von sahl. Siegfried Dörm
 allen von Walden, in dieser Stadt
 hütlich in dieser Stadt zu einem
 Erbman, das man das zu einem
 ganzes hütlich, das man das zu einem
 dem alle die zu einem
 Walden, sahl. Siegfried, König
 Walden, das Siegfried und Walden sahl.
 Siegfried, sahl. Siegfried, Walden sahl.
 Siegfried, Walden, Walden Siegfried
 sahl. Siegfried, Siegfried zu Walden
 und sahl. Siegfried, und Walden sahl. Siegfried
 Walden, Siegfried Walden und Walden
 Siegfried, Walden Siegfried zu Walden
 sahl. Siegfried Siegfried sahl. Siegfried
 in Walden, und Siegfried Walden
 Siegfried sahl. Siegfried, mit Walden Siegfried
 Siegfried Walden Siegfried Siegfried Walden
 Siegfried Siegfried Walden, Walden Siegfried
 Walden Siegfried, Walden Siegfried
 Walden Siegfried Siegfried, Walden Siegfried
 Walden Siegfried Siegfried, Walden Siegfried

Transcription of 1629 Enfeoffment document, page 1.

22 8br 1629 **Salder**

Ich Burchardt von Salder Sigfrids sehl:^[3265] Sohn, bekenne offentlig ^[3266] in diesem brieffe,^[3267] daß Ich alß der [a]lteste unter meinen vettern, Sigfried sehl: Jacobs, auch Jacob von Salder sehl: Burchards, unnd Burchards und Michael Victor[n] gebruder[e] sehl: Burchards Sohne allen von Saldern, beliehen hab unndt beleihe in Crafft dieses, zu einem rechten Ehrbmanlehn, alß manlehnß recht und gewonheit ist, Hanß Vornekahlen alß dem Aeltesten, zu mitbehuffs seineß Brudern Thilen sehl. Hennings auch gewettern, alß Henning und Ludeke sehl. Heinrichs, Hanß sehl. Hanses, Ludeke sehl. Hildebrandes, Peter unndt Christoff sehl. Hermans, Heinrich zu Nettlingen und Hanß, Siverdt, und Cuerdt (Cunrad?), sehl. Curdeß, Herman und Ludeken auch zu Nettlingen, und [E]hrn ^[3268] Heinrich zu Eelze sehl. here Heinrichs sohn, alle genant die Vornekahlen, und ihre (M)anliche leibeßlehnß Ehrben, mit dreÿen huefen landeß, und dreÿen höffen, davon zweÿ huefen lands, und zweÿ höffen auff der feldtmarck, und im dorff Nettlingen, und die dritte huefe landes und der dritte höff, uf der feldtmarck und im dorff Berrell, gelegen sinndt,

See Sources section for endnotes.

Translation into English of page 1.

22 Oct 1629 **Salder**

I, Burchardt von Salder the deceased Sigfrids son,^[3269] publicly avow in this letter that I as the eldest among my cousins, Sigfried of the deceased Jacob,^[3270] also Jacob von Salder of the deceased Burchard,^[3271] and the brethren Burchard and Michael Victor the deceased Burchards^[3272] sons all von Salderne,^[3273] have enfeoffed and enfeoff by virtue of this [letter] with [in the original text to] a rightful inheritable male fief, as it is law and custom with male fiefs,^[3274] Hanß Vornekahlen as eldest for this purpose also for his brother Thilen^[3275] of the deceased Henning,^[3276] also for his cousins, namely Henning und Ludeke^[3277] of the deceased Heinrich, Hanß of the deceased Hanses,^[3278] Ludeke of the deceased Hildebrand, Peter and Christoff of the deceased Hermans, Heinrich at Nettlingen and Hanß, Siverdt,^[3279] und Cuerdt,^[3280] of the deceased Curd, Herman^[3281] and Ludeken also at Nettlingen, and Reverend Heinrich at Elze, son of the deceased master Heinrich,^[3282] all called the Vornekahlen and their male corporal heirs with three Hufen land and three farmsteads, of which two Hufe land and two farmsteads are located on the parish land and in the village of Nettlingen and the third Hufe land and the third farmstead on the parish land and in the village of Berel

Transcription of 1629 Enfeoffment document, page 2.

Translation into English of page 2.

und alle Ihre zubehörung und gerechtigkeit,^[3283]
in holtz,^[3284] felde, waßer, wische^[3285] unnd weiden,
nichts außgeschloßen, unnd Ich will benen-
ten Vornekahlen dieser guter wegen, Ihr
rechter bekenninger herr und gewehr^[3286] sein,
und sie entheben, von aller ansprach rech-
tenß, wo und wen Ihnen daß noth ist, unnd
von mir gefordert wirdt, Ich auch zu
rechte schuldig bin; zu uhrkundt habe
Ich alß der Elteste, fur mich und mein-
nen Vettern, Sigfridt, sehl. Jacobs, auch
Ich Jacob von Saldern fur mich unndt
meine Vettern obbenent, wir beide
ein jeder sein angeborne Pittschaff
unten an diesen brieff theun hangen,
und unß mit eigen handen unterschrie-
ben; der gegeben ist zu Braunschweig
nach Christi geburdt, im Sechßzehen-
hundert und neun undt zwanzigsten
jahr, den zwey undt zwanzigsten Mon-
natn tag Octobris.

Burchardt von Salder
Jacob von Salder

Copia Auscultata
Verbotenus Con-
cordare Attestor
ego Hermannny
Fiscerus Nota-
rius Publicus

and all their appurtenances and rights in woodlands,
fields, water, meadows and pastures, nothing ex-
cluded, and I will named
Vornekahlen because of these properties, be their
rightfully acknowledged Lord and protector, and
relieve them from all legal addresses,
where and if that is necessary to them, and is
claimed from me, and I also
rightfully owe;^[3287] for authentication have
I as the eldest for me and my
cousin, Sigfridt, of the deceased Jacob, also
I Jacob von Saldern for me and
my cousins named above, both of us
do affix each one his inherent signet
below at this letter and
sign with our own hands;
which is given at Braunschweig
after Christ's birth, in the sixteen
hundred and nine and twentieth
year, the twenty-second
day of October.

Burchardt von Salder
Jacob von Salder

For endnotes to enfeoffment documents of 1424
and 1629, see Sources section.

Transcription of the 1613 Enfeoffment Record.

gemein lehen V

Ludeke Vornekahl aoh 73

Henni Vornekahl aoh 77

Siuvert Vornekahl -- 80

Hinrich Vornekahl -- 90

Hanß Vornekahl zu Nettling 96 den 64 blad

Hanß Vornekahl die lehen gesunn dur_ch

Cordt Vornekahl den 9 Juny Aoh 604

den 27 Cordt Vornekahl die lehen gesunnen

Aoh 604 als der eltteste ist bescheiden den

3 Juny (und) Cordt Vornekahl belehndt

Wohnest zu Nettlinge (Zuahr) geben

vor einen fall 15 taler wehren I_o

zwei felle dem here gebe --- 20 taler

Aoh 613 den 18 Feb hett Hanß Vornekahl

von Beerle die lehen _____ weil sein

fetter Cordt Vornekahl gestorben waß

(und) soll (____) (Barttalnie) bescheiden werden

Ao 1613 dem ii 2 Novembris hat der her S: Er__: Hansen

Vornekoell zui Beerle; alß dem Eltestene der Vornekohle leines

Belehnest (undt ?) dem gebehrlichene lehenen Eidt Gesch_rene

gebene dem herr S: E: sur einene fall 18 Thaler Muneze

Diese 18 Taler an Muneze entfangen

dem 15 9bris Anno 613

Appendix 4. Enfeoffment Document of 1768^[3288] (see Figure 141, opposite page).

Abstract of the Enfeoffment Document of 9 Nov 1768:

Ludwig, Weihbischof von Hildesheim und Abt des Michaelisklosters, belehnt nach dem Tod von Bernd Vornekahl in Nettlingen Andreas Heinrich Vornekahl, auch für seine Brüder Hans, Heinrich und Cord, alle Söhne von Andreas, und seine Vettern Cord, Sohn von Henni, Hans Heinrich Caspar und Johann Bernd, Söhne von Bernd, Henni, Hans Heinrich und Hans Jakob, Söhne von Cord, Henni Matthias, Sohn von Henni, Henni Matthias und Bartold, Söhne von Hans, sowie Bartold und Curd Hans, Söhne von Thies, alle Vornekahl genannt, mit einer Hufe Land und einem halben Hof mit Holzberechtigung, einer halben Hufe von 16 Morgen, dem halben Tassenhof mit einer Holzberechtigung, einer halben Hufe, einem halben Hof und einer Holzberechtigung in und vor Nettlingen. 1768-11-09

Translation of the Abstract:

Abstract: Ludwig, assistant bishop of Hidesheim and abbot of St. Michael's monastery, after the death of Bernd Vornekahl in Nettlingen, enfeoffed Andreas Heinrich Vornekahl; also his brothers Hans, Heinrich, and Cord, all sons of Andreas; and his cousins: Cord, son of Henni; Hans Heinrich Caspar and Johann Bernd, sons of Bernd; Henni, Hans Heinrich, and Hans Jakob, sons of Cord; Henni Matthias, son of Henni; Henni Matthias and Bartold, sons of Hans; as well as Bartold and Curd Hans, sons of Thies, all named Vornekahl, with: one Hufe of land and one-half of a farmstead with wood-gathering rights; one-half of a Hufe of 16 Morgen; a half of Tassen farmstead with a wood-gathering right; one-half of a Hufe; one-half of a farmstead; and one wood-gathering right in and around Nettlingen.

Transcription of the Enfeoffment Document of 9 Nov 1768.^[3288]

Wir Ludovicus hochverordneter Weybischoff des Hochstifts Hildesheim, erwehlt- und bestätigter Abt des Stifts und Closters Sancti Michaelis daselbst, der löblichen sieben Stifter Praesident, Erb- und Gerichtsherr zu Renshausen und Steinwedell pp., urkunden hiemit für uns und unsere Nachkommen, daß wir nach Absterben Berend Vornekahl zu Nettlingen hinwiederum belehnet haben Andres Henrich Vornekahl als Ältesten des Geschlechts zu Mitbehuef seiner Brüdere Hanß, Henrich und Cordt, weyland Andresen Söhne, sodann seiner Vetteren Cordt Vornekahl, weyland Henni Sohn, Hanß Henrich Casper und Johann Berend, Berendts Söhne, Henni, sodann Hanß Henrich und Hanß Jacob, Cordten Söhne, Henni Mathies, Henni Sohn, mithin Henni Mathies und Bartold, Hanßen Söhne, nebst Bartold und Curdth Hanßen, Thies Söhne, alle Vornekahl genant, und ihre allerseits männlichen leibs-lehensfähigen Erben mit einer Huefe Landt und einen halben Hof sampt Holtznutte, item mit einer halben Huefe von 16 Morgen Landes, mit einem halben Hoff, der Tassenhoff genant, und einer Holtznutte, dann noch mit einer halben Huefe Landes, einem halben Hoffe und Holtznutte in und vor Nettlingen belegen, mit aller Gerechtigkeit und Zubehörung, nichts davon außbeschieden, und er und seine Mitbelehnte sollen derowegen uns, unserem Stifte und Personen getreu und hold seyn, unsern Schaden und Nachtheill nach Vermögen verhüten, abwenden und warnen, Nutzen und Frommen besten Fleißes befördern, suchen und werben, uns auf Gesinnen begleiten, die Lehngüter ohne unserm Vorwißen und erlangten schriftlichen Consens nicht versetzen, verkauffen, vertauschen noch in einige andere Wege abalieniren oder beschweren, wiedrigenfals derselben verlustig seyn sollen, gestalten nun diesen allen gebührend nachzuleben obgemelter Andres Henrich Vornekahl für sich und seine Mitbelehnte mittels auf Gott und sein heyliges Evangelium geschwornen körperlichen Eydes sich verpflichtet, alß haben diesen Lehnbrieff eigenhändig unterschrieben und mit unserm Insiegell befestiget darüber außfertigen laßen, geben auf unserer Abtey Sancti Michaelis in Hildesheim, den 9ten Novembris 1768.^[3288]

Appendix 5. Nine Documents for which Johannes Vornkalus is author, co-author, or a contributor. The documents are listed below approximately in chronological order of publication.

1. 1578. “Threnodia continens epigrammata seu elegidia quaedam, de immature ac insperata morte C.M. Ludolphi Elkenrodii,” by Johannes Vornkalus; publisher, Magdeburgi: Andreas Gehen; 1578.

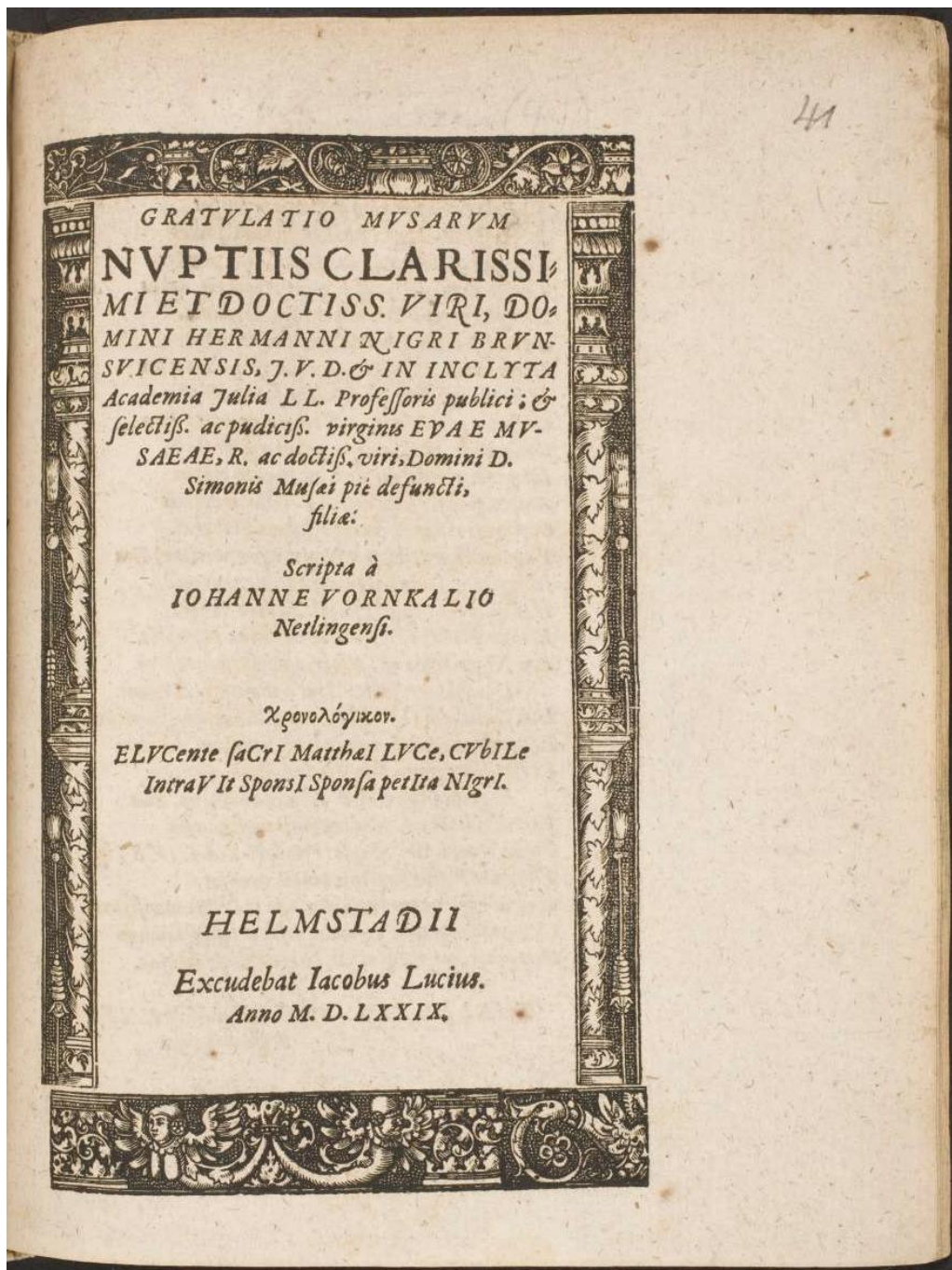


Figure 142. Gratulatio Musarum of 1579; title page.

2. 1579. “Gratulatio Musarum. Nuptiis Clarissimi et doctiss.” by Johannes Vornkalus; publisher: Helmstedt: Excud. Jakob Lucius, 1579. An eighteen page wedding poem dedicated to Prof. Hermann Niger and Eva Musaeus. The title page and the first four pages of the text are shown in Figures 142 and 143.

AD SPONSVM EPIGRAMMA.

Perlatis nuper cum desponsata fuisset
 Auspicijs, Nigro Museia florida proles
 Eva: per Aonios volitans prænuncia montes,
 Thepsiadum, doctasq; sagacis Apollinis aures
 Attingit, & venit divina per agmina, fama,
 Advenisse diem, Thalami quo sædus iniret
 Hermannus. Plausus tolluntur ubiq; Dearum
 In medio residens, sic gaudens satur Apollo:
 Gratulor ergo Nigro, pudibundæ gratulor Evæ
 Coniugium, vitæ sanctum genus atq; beatum.
 Ille gravi virtute micans, & nomine clarus
 Amplo, pestiferis ne nostra Palatia monstris
 Oppugnata ruant, iuvat assiduusq; laborat.
 Exprimit hæc (tibi quæ Nigro vxor ducitur) Eva
 Integritate, sacro florentem nomine patrem.
 Hos quia fata volunt sociali sœdere iungi,
 Psallite Pierides resonantia carmina Nymphis.
 Eva Nigro digna est, Nigro est dignissimus Eva.
 Dixerat, & subito Ducis ille iussa capessunt.
 Hæc Citharam rapit, ista Lyram Plectrumq; sonorum,
 Et numeris aptant, numeros meditantur, amicum
 Vi tibi depromant, vir præclarissime, carmen.
 Ergo dies quia nunc Hymenæo dictus, Eois
 Partib; advehitur, quia convenit vndiq; tædis
 Turba vocata, tibi Musas VORNKALIVS (ipsi
 Est visum Phebo sic) introducit orantes.
 Hæc tibi grantantur thalamos, tibi maxima monstrant
 Commoda coniugij, resonant tibi carmina laudum
 Gratisonæ, gratas placide Nigro excipe Musas.

THEODORVS SCHVNMANNVS
 Sassenhagensis

APOLLO.



Dungite Pierides socialia fœdera Musa,
 Virgineumq; Nigri depromite carmen amoris
 Numine concepti divino, carminis ipse
 Author ero vobis, cuius vi carmina nervis
 Dulcia concordant, quare conamina laude
 Hæc ornate pia, vires dabo mitis Apollo.

A 2 CLIO.

CLIO,



Sic mihi fas tenui Doctoris carmine Nigri
 Vincula legitimi pandere sacra tori.
 Illic postquam teneris operam navavi ab annis
 Artibus ingenuis, premia digna capit.
 Premia digna capit, quoniam Museia, forma
 Filia præstanti jungitur Eva Nigro.
 Jungitur Eva Nigro forma præstante puellas
 Permultas, multas atq; petita proci.

Sic fuit

Sic fuit in fatiis huic solt jungier ipse.
 Et costa vacuis ossa referre locis.
 Quis vero sanxit sacra fœdera lecti
 Dulcia, Melpomene, carmine, quæso, refer.

MELPOMENE.



Nil sanctius, nil & Jehova gratius
 Tædis pudicis, ipsemet
 Quas inter omnes ordinis parentibus
 Primas sacravit integris.

A 3 Enoch.

Figures 143. The first four pages of Gratulatio Musarum.

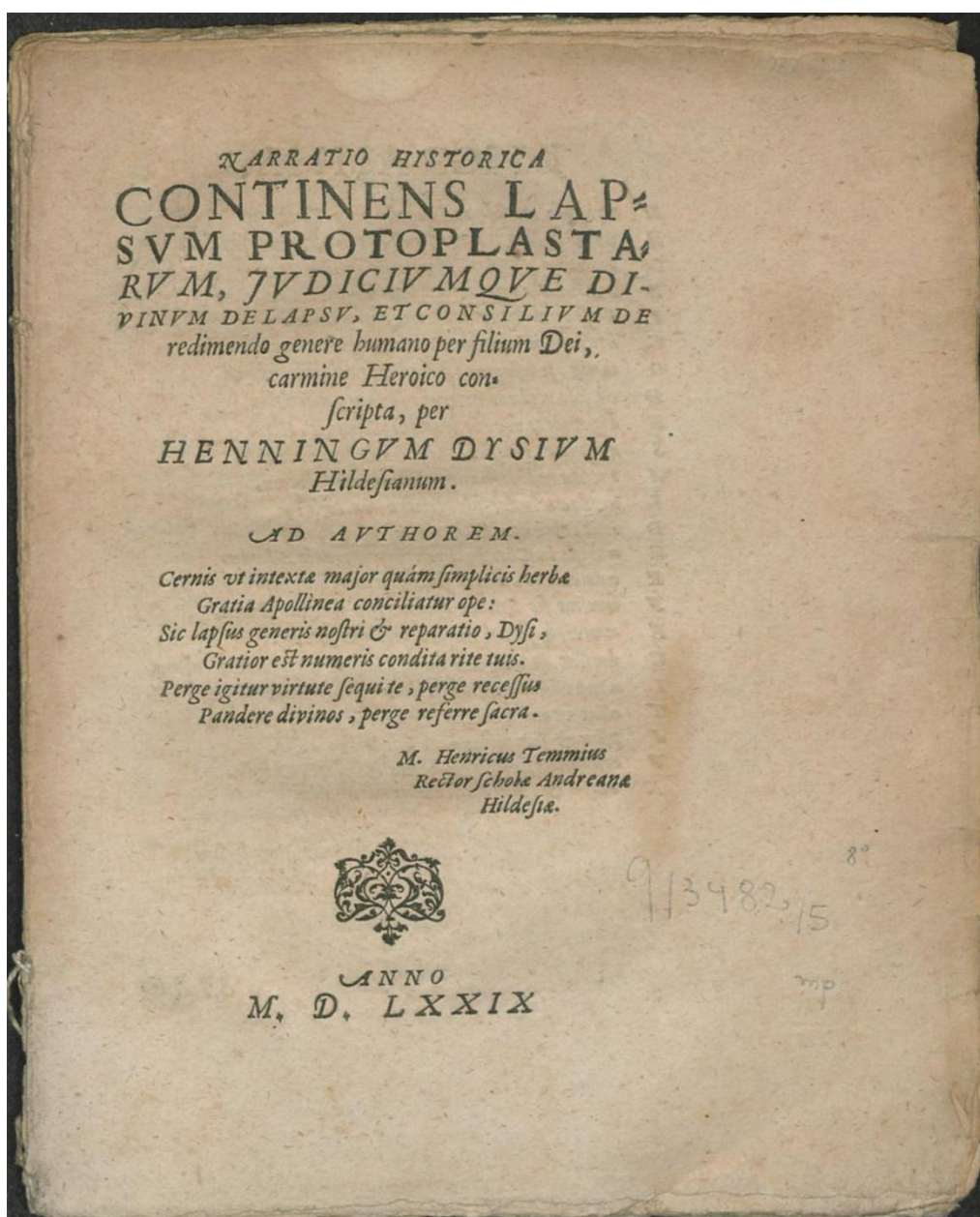


Figure 144. Narratio Historica; title page.

3. 1579. “Epithalamia. Scripta in Honorem Nuptiarum ornatissimi viri, Martini Platneri.” Author: Heinrich Maius; Contributor: Johannes Vornkalus; 1579.

4. 1579. “Narratio Historica. Continens Lapsus Protoplastarum, Judiciumque Divinum Delapsu, et Consilium de redimendo genere humano per filium Dei, carmine Heroico conscripta, per Henningum Dysium Hildesianum,” with epigram by Johannes Vornkalus; 1579. The title page is shown in Figure 144. The epigram is shown in Figure 145.

Martin Wolff was helpful regarding the interpretation of the publication, “Narratio Historica,” two pages of which are shown here, to which Johannes Vornkalus contributed at least one epigram.

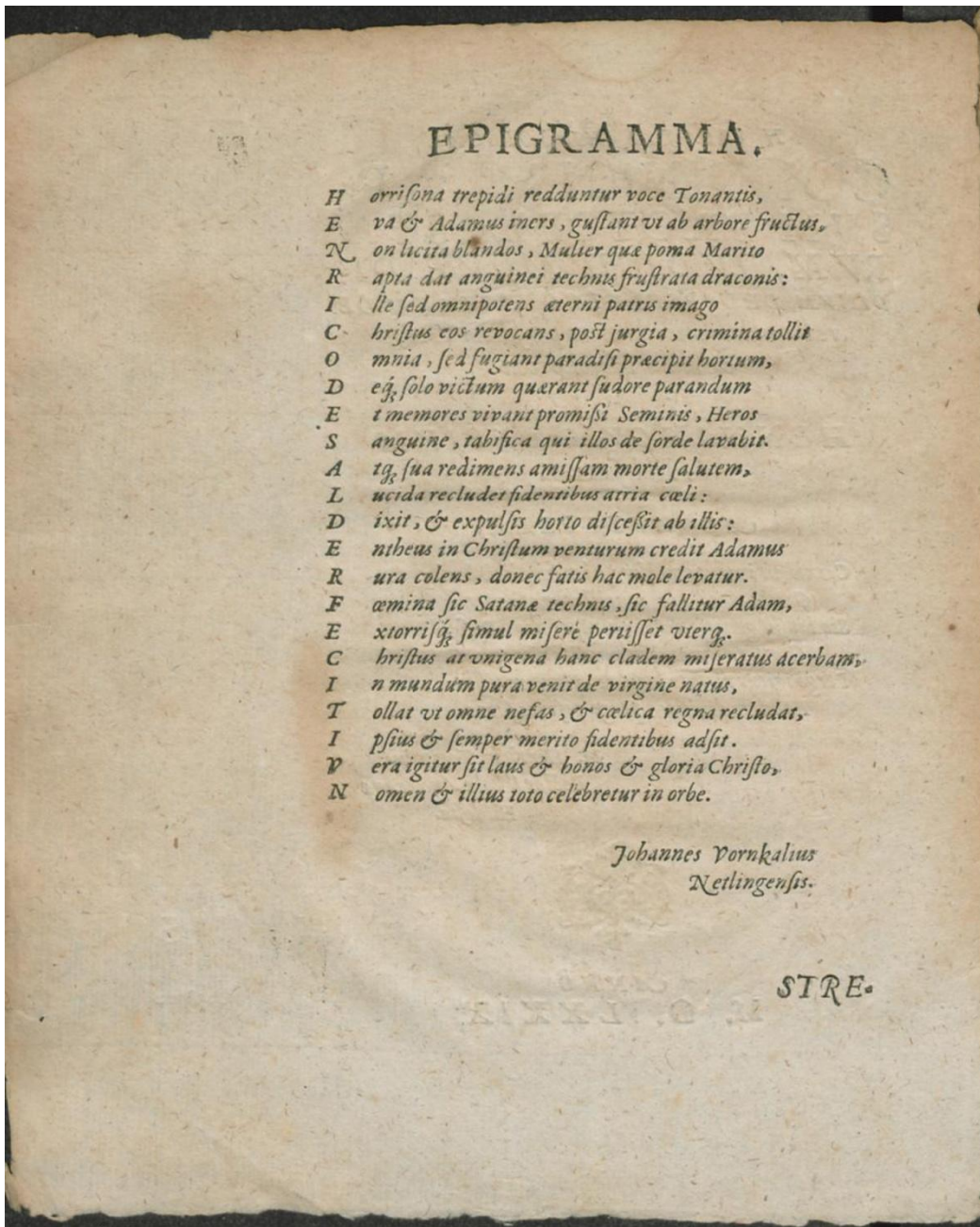


Figure 145. The epigram of Narratio Historica by Johannes Vornkalius.

Martin writes that "scheint es sich sowohl bei dem Gesamtwerk als auch dem Epigramma von Johannes Vornkalius um religiöse Texte zu handeln, die den Bogen von den Protoplasten (zuerst geschaffenen) Adam und Eva und ihrem Sündenfall (lapsum protoplastarum) bis hin zu Jesus Christus spannen. Heinrich von Saldern hat offenbar den Druck des Werkes finanziert (H.d.S. fecit iun/ivn)." -Marin Wolff, e-mail from Ulli 5 May 2013.

In English, "the complete work as well as the epigram by Johannes Vornkalius seem to be religious texts which cover the gamut from the protoplasts (first made) Adam and Eva and the fall of man (lapsum protoplastarum) up to Jesus Christ (redeemer). Heinrich von Saldern apparently financed the print of the work (H.d.S. fecit iun/ivn)."

Note that the words, Henrico de Salder fecitiun, are spelled out in the vertical column of first letters in the "Epigramma," shown in Figure 145.

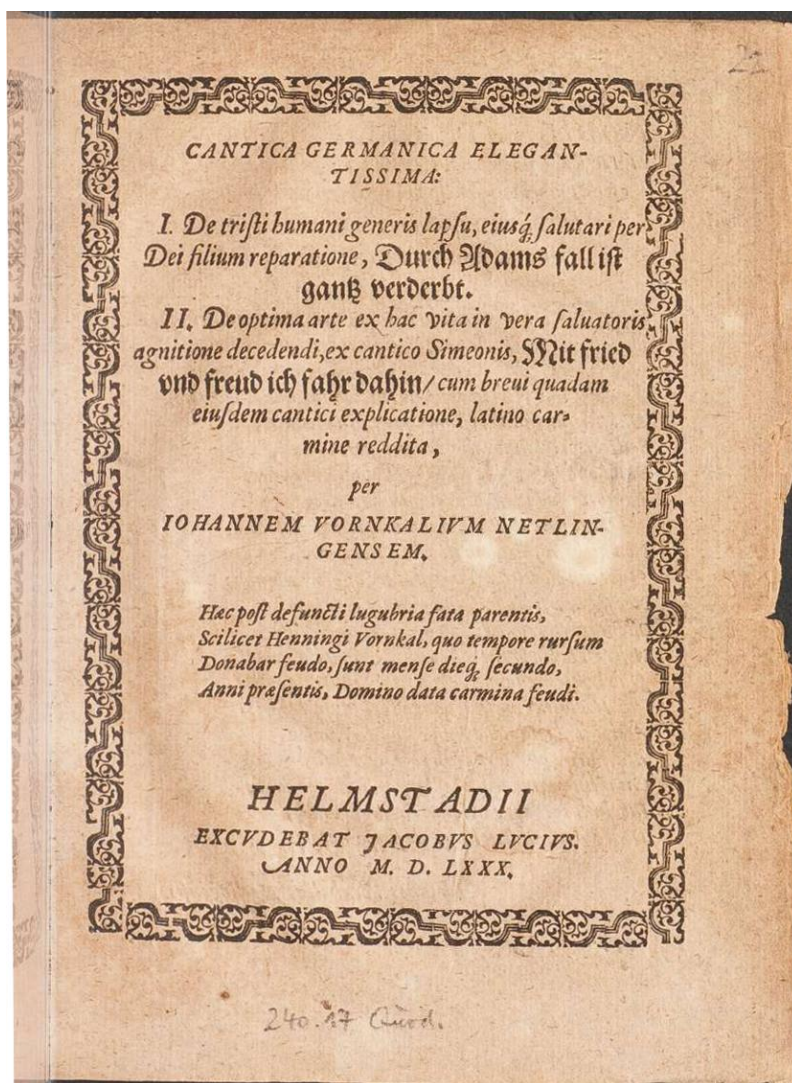


Figure 146. Cantica Germanica elegantissima; title page.

5. 1580. “Cantica Germanica Elegantissima,” by Johannem Vornkalium; publ., Helmstedt: Jacobus Lucius.

The document with the heading, “Cantica Germanica Elegantissima,” is made up of a title page (Figure 146) followed by an introductory page (Figure 147) and then five pages of text. There is a four-line dedication on the title page underneath the author’s name, Johannem Vornkalium Netlingensem, written in Latin as follows.

Haec post defuncti lugubria fata parentis,
 Scilicet **Henningi Vornkal**, quo tempore rursum
 Donabar feudo, sunt mense dieq. secundo,
 Anni praesentis, Domino data carmina feudi.

When translated into German, the dedication reads:

Hier nach dem traurigen Schicksal des verstorbenen Vaters
 nämlich Henning Vornkal, wodurch nach diesem Zeitpunkt
 wiederum ich mit dem Lehen beschenkt wurde, sind am Tag des zweiten Monats
 des gegenwärtigen Jahres die Lieder dem Lehnsherrn gegeben.

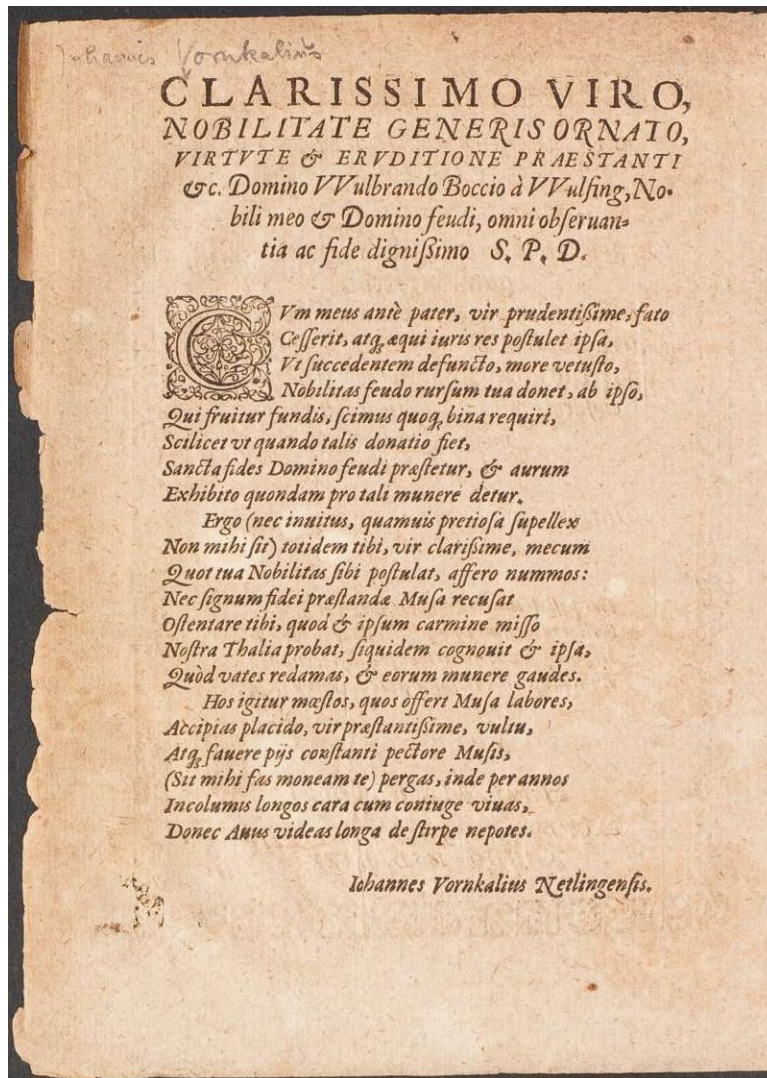


Figure 147. Cantica Germanica elegantissima, introductory page.

In English, the translation is approximately:

Here, after the sad fate of the deceased father, namely Henning Vornkal, through which after that time point in turn I was gifted with the feud, the songs are given to the feudal lord on the second month of the current year.

6. 1580. Cantica Germanica. Pia et Insignia Reverendissim et doctissimi viri D.D. Martini Lutheri, Pia Recordationis, quæ ab Ecclesia decantari solent: I. Von Himel hoch da kom ich her/ etc. II. Nun frewet euch lieben Christen gemein/ etc. Latino carmine reddita; Author: Johannes Vornkal; Publisher, Helmstedt: Lucius; 1580.

7. 1580. Cantica germanica de gloriosa et salutifera Domini nostri Jesu Christi ex mortuis resurrectione tria eiusdem argumenti: I. Christ lag in Todes banden etc. II. Jesus Christus unser Heiland etc. III. Christ ist erstanden etc. IIII. Herr Jesu Christ wahr mensch und Gott etc. Latine carmine reddita; Author: Johannes Vornkal; publisher, Helmstedt: Jacobus Lucius; 1580.

8. 1580. **“Cantica Germanica:** I. De Tristissima Salvatoris et solius mediatoris nostri Domini Jesu Christi passione and morte; II. De Salvtaribus septem dictis, Quæ suspensus in arbore Crucis diuino ore protulit: Latino Carmine reddita,” by Johannes Vornkal; publisher, Helmstedt: Lucius; 1580.

9. 1594. **“Christliche Predigt.** [B]ey der Leiche des Erwürdigen ...” Author: Georg Schröter; contributions by: Johannes Leger, Nicolaus Siegfried, Johannes Vornkal, Konrad Ernesti, Johannes Janus, and Johannes Nesen; 1594.